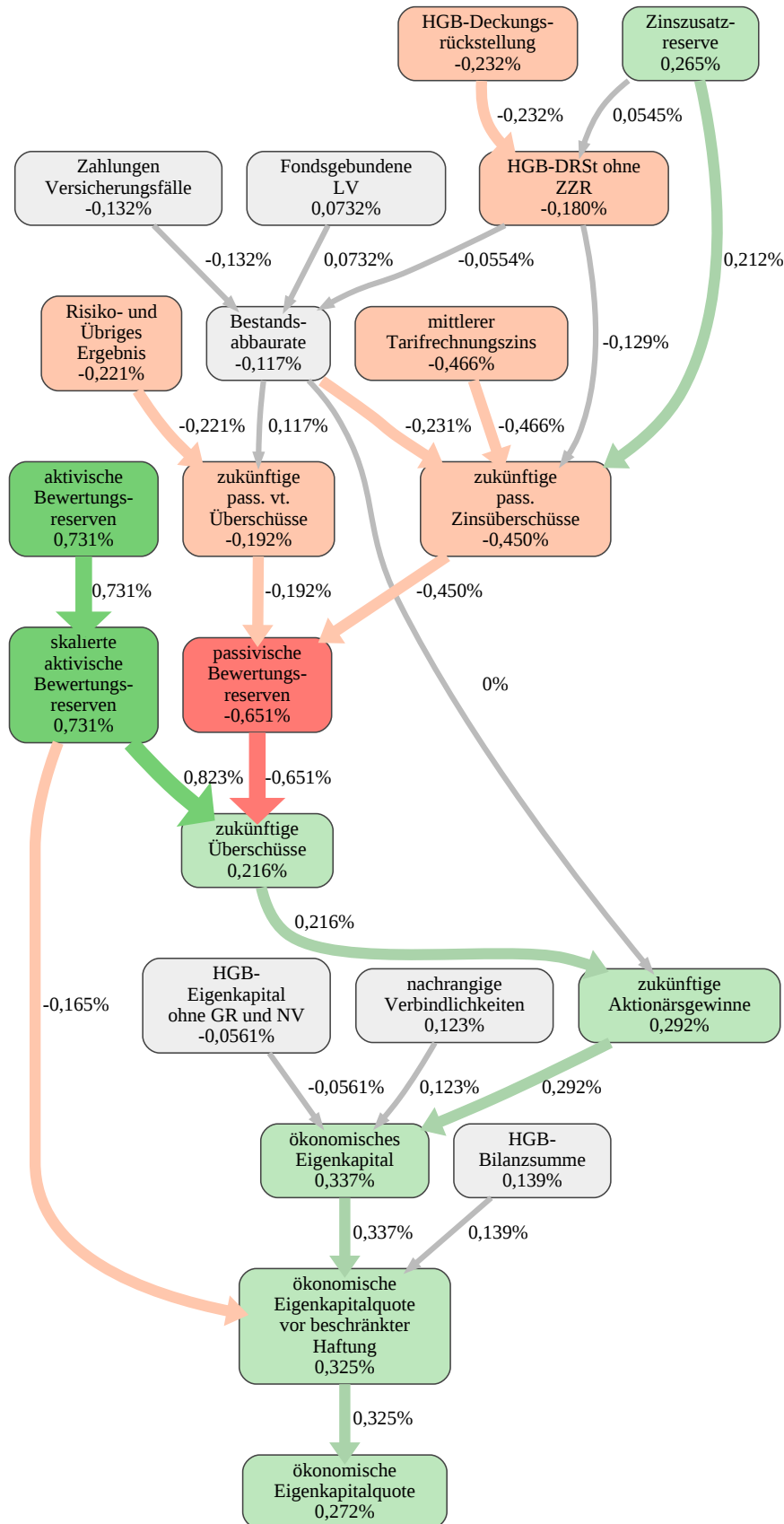




Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Swiss Life werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Swiss Life im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe aktivische Bewertungsreserven, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 0,73 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Swiss Life ist die Größe passivische Bewertungsreserven, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 0,65 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 6,7% und liegt damit um 0,27 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 6,4%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	14.948.562
Fondsgebundene LV	685.009
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	16.277.111
HGB-Deckungsrückstellung	13.961.075
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	317.747
Risiko- und Übriges Ergebnis	110.191
Schlussüberschussanteil-Fonds	309.380
Zahlungen Versicherungsfälle	1.227.189
Zinszusatzreserve	908.500
aktivische Bewertungsreserven	2.850.930
freie RSt für Beitragsrückerstattung	161.180
mittlerer Tarifrachungszins	3,3%
nachrangige Verbindlichkeiten	100.000

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	417.747
verfügbare RfB	470.560
HGB-DRSt ohne ZZR	13.052.575
Bestandsabbaurate	8,9%
Passivduration	11
skalierte aktivische Bewertungsreserven	2.850.930
Marktwert Kapitalanlagen	17.799.492
Marktwert-Bilanzsumme	19.128.041
zukünftige pass. vt. Überschüsse	1.194.910
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-1.404.495
passivische Bewertungsreserven	-209.585
zukünftige Überschüsse	2.641.345
zukünftige Aktionärs Gewinne	655.999
latente Steuern	164.000
ökonomisches Eigenkapital	1.487.025
ökonomische Eigenkapitalquote vor beschränkter Haftung	6,0%
ökonomische Eigenkapitalquote	6,7%